

C'est le ton qui fait la musique oder: Nur wer zuhört kann auch führen!

Leadership als Kunstform - Praxisorientierter Workshop mit Musik
Eine Kooperation des Collegium Novum Zürich und Choice AG

Das Collegium Novum Zürich, ein hochkarätiges Solistenensemble, und Choice AG haben gemeinsam einen völlig neuen Ansatz für Führungsentwicklung erarbeitet. Es gilt, die scheinbaren Widersprüche von führen vs. folgen, brillieren vs. unterstützen, durchsetzen vs. nachgeben, Spass vs. Erfolg, Pflicht vs. Sinn, Autorität vs. Partnerschaft, Individualismus vs. Anpassung und Perfektion vs. Improvisation zu erleben und folgerichtig zum Nutzen und Gelingen des Einzelnen und des Ganzen einzusetzen. In dieser Wechselwirkung wird der Prozess im Team als Mitspieler und Führungsperson beobachtet, erlebt, neu erfahren und in Feedbacks analysiert und kommentiert. Dass dabei auch noch eine Bestleistung entsteht gibt dem Workshop den Wert und Realitätsgehalt, der Lernpunkte und neue Einsichten prägend macht.

- Erleben Sie die Schritte vom Individuum zum Teil eines Kollektivs und zu dessen Gestalter
- Nutzen Sie positive Zuwendung als Grundlage für Bestleistung
- Erfahren Sie nicht-verbale Kommunikation nicht nur als Möglichkeit, sondern als Notwendigkeit
- Erkennen Sie die Macht der Unterstützung
- Optimieren Sie das Potential von Leadership und Followership
- Experimentieren Sie mit „Identifikation“ und „Loslassen“

Aus der Arbeit von Musikern in ihrer wechselnden Rolle als Leitende, als Mitwirkende und als Unterstützende in einer Tätigkeit, die permanent Höchstleistung als Grundvoraussetzung für Erfolg verlangt, werden Arbeitsabläufe und Erfolgsfaktoren herausgefiltert, welche für Wirtschaftsführer gleichermassen bedeutend sind wie für Künstler. In diesem ungewohnten Umfeld werden Zusammenhänge offensichtlich und anwendbar, die im Berufsalltag kaum mehr wahrgenommen werden. Für kurze Zeit werden die Teilnehmenden Mitglieder und Dirigenten des Ensembles, treten in Dialog mit den Künstlern und Künstlerinnen und lernen ein Hochleistungsteam von innen heraus kennen. Während des Workshops wird gemeinsam ein Stück entwickelt, eingeübt und aufgeführt. Dabei werden die einzelnen Prozesse erlebt und analysiert. Diese sehr persönliche „live“-Erfahrung bleibt in starker Erinnerung und die neuen Einsichten können im täglichen Leben wirkungsvoll umgesetzt werden.

In diesem Workshop geht es um die konkrete Vision des Leaders, um Motivation, Inspiration und Energetisieren, um Lob und Anerkennung, um Gestaltung und Teambuilding. Dabei sind die mentalen Fähigkeiten und die eigene Vorstellung ebenso wichtig wie Sozialkompetenz, Empathie, zuhören und der Einsatz der körperlichen Faktoren: Atmung, Stimme, Haltung und Charisma.

Der Workshop ist für ein bis zwei Tage konzipiert, wobei er jeweils individuell auf das auftraggebende Unternehmen zugeschnitten wird. Im Gespräch werden Ziele, Schwerpunkte, Inhalte und Ablauf definiert und ein individuell angepasstes Konzept vorgeschlagen.

Teilnehmende:

Der Workshop richtet sich an Führungskräfte und -teams, die bestehende Kompetenzen anders einsetzen, mit verschiedenen Führungsstilen experimentieren, neue Kompetenzen dazulernen und ihr Potential als Leader ausloten und erforschen wollen. Musikalische Kenntnisse sind nicht Voraussetzung, aber auch nicht unerwünscht.

Ziele:

- Prozesserfahrung: Solisten und Teamplayer richtig einsetzen
- Guter Leader, guter Follower sein: Rollen, Verhalten, Erfolgsbeitrag
- Visionen umsetzen und Ziele punktgenau realisieren können
- Nichtverbale Kommunikation wirkungsvoll einsetzen
- Stressmanagement ausbauen: den Umgang mit innerem und äusseren Druck optimieren

Programm:

1. Gegenseitiges Vorstellen, Austausch zwischen Managern und Musikern, Erwartungen an das Seminar, Ziele setzen
2. Falls möglich: Konzert des Ensembles am Vorabend: zuhören, geniessen und lernen
3. Kunst versus Management, Management als Kunst: die Kriterien für Leadership in der Musik und in der Wirtschaft
4. Proben der Musiker verfolgen und beobachten - Wie wird geführt, wie wird kommuniziert, welche Elemente und Stile sind sichtbar?
5. Zusammen mit den Musikern proben: interpretieren, improvisieren, dirigieren
 - a. Folgen als Mitspielen
 - b. Führen als Solist
 - c. Dirigieren als Leiter
6. Einstudieren eines Vortragsstücks in Kleingruppen unter der Leitung eines Musikers. Praktisches Interpretieren, Improvisieren und Dirigieren; dabei verschiedene Rollen wahrnehmen: im tutti mitspielen, als Solist wirken, als Dirigent führen. Als Instrumente dienen die eigene Stimme, Atem, Haltung, Charisma, verschiedene Geräuschmaterialien und einfache Instrumente. Zum Schluss wird das erarbeitete Stück vorgetragen.
7. Auswertung der Lernpunkte, gegenseitig Feedback geben zur Einzelarbeit, zum Teambeitrag und zur Führung, persönliche Quintessenz herausarbeiten, Transfer in die tägliche Führungsarbeit sichern.